

# Fußball-Landesliga Freitagspiele abgesagt

„Wir hätten gerne gespielt – aber bei uns hätte man auch nicht spielen können“, sagt Francisco Coppi, Coach des Landesligisten Lupo/Martini Wolfsburg. Das für gestern angesetzte Gastspiel seiner Elf beim SSV Kästorf fiel ebenso ins Wasser wie die Partie des MTV Gifhorn in Helmstedt.



In der Außenseiterrolle: Christopher Geisler und der MTV Gifhorn hoffen im Nachbarschaftsderby gegen den SSV Vorsfelde auf Bonuspunkte. Foto: regios24/Priebe



Einer von vielen Ex-Gifhornern im SSV-Trikot: Stürmer Pascal Klein (am Ball) wechselte im Sommer in die Eberstadt. Foto: regios24/Helge Landmann

## Feer hofft auf Bonuspunkte

Gifhorns Trainer erwartet den SSV Vorsfelde in der Tabelle weit oben

Von Jens Neumann

**GIFHORN. MTV Gifhorn gegen SSV Vorsfelde – es ist ein Derby mit Tradition. Doch selten fiel es leichter, im Vorfeld den Favoriten auszumachen: Als krasser Außenseiter hat der MTV am Sonntag (15 Uhr) in der Fußball-Landesliga den Nachbarn aus der Eberstadt zu Gast.**

Neun Punkte haben beide Mannschaften zurzeit auf dem Konto, finden sich Seite an Seite auf den Tabellenplätzen 6 und 5 wieder. Allerdings mit einem gravierenden Unterschied: Für die Gifhorer sind es neun Punkte im Kampf gegen den Abstieg gewesen – wichtige Zähler sogar.

Sorgenvolle Blicke nach unten sollte es in dieser Saison in Vorsfelde keine geben. In dem Punkt legt sich Gifhorns Coach Willi Feer jedenfalls fest: „Für mich ist der SSV eine der spielstärksten Mannschaften in der Liga. Sehr gut in der Offensive und auch in den anderen Mannschaftsteilen gut besetzt“, zollt Feer dem Gast großen Respekt und schiebt nach: „Die Vorsfelder haben sich im Sommer optimal verstärkt. Ich erwarte sie mit oben in der Tabelle.“

Auch wenn es der derzeitige Punktstand nicht deutlich macht: Die Ambitionen der beiden Derbyrivalen sind einfach grundverschieden. Für den MTV, mit seiner extrem jungen Mannschaft, zählt nach dem Umbruch nur der Klassenerhalt. Die Vorsfelder indes haben sich namhaft verstärkt, mit

Pascal Klein, Rick Bewernick, Hendrik Kreuzfeldt, Nico von der Ohe und André Bischoff gleich fünf ehemalige Gifhorer verpflichtet. Hinzu kam noch ein Routinier wie Eduard Becker (früher BSV Ölper).

„Wir müssen Vorsfeldes Offensive einschränken. Zuletzt haben wir zwei Heimspiele glücklich gewonnen – dieses Glück sollten wir nicht überstrapazieren“, meint Feer, der mit seiner Mannschaft „ganz unbeschwert“ an die Aufgabe herangehen wird. „Wenn wir einen Punkt holen, dann wäre das schon eine Überraschung. Für uns geht es gegen Vorsfelde nur um Bonuspunkte“, betont Gifhorns Coach, dessen Team gestern nach der Spielabsage trainierte.

Übrigens: Das Pokalspiel am Mittwoch in Calberlah wird bereits um 18 Uhr angepfeiffen.

## SSV-Coach Ballwanz muss auf Kapitän Ademeit verzichten

Mittelfeldmann fällt mit Sprunggelenksverletzung aus

**VORSFELDE.** Ausgerechnet beim Derby muss der SSV Vorsfelde auf seinen Kapitän verzichten! Jan Ademeit fehlt dem Fußball-Landesligisten morgen beim MTV Gifhorn. Der Mittelfeldmotor fällt vermutlich drei bis vier Wochen aus.

Grund ist eine Sprunggelenksverletzung aus der vergangenen Saison. Gegen den TSV Hillerse bekam Ademeit an der gleichen Stelle einen Schlag ab. „Auch wenn Jan spielen will, müssen wir jetzt auf seine Gesundheit achten“, betont SSV-Coach Holger Ballwanz. „Sein Ausfall ist ein Verlust für die Mannschaft. Er ist Bindeglied zwischen Spielern und Trainern.“

Außerdem fehlt David Hilsberg. Der Mittelfeldakteur musste ein Blutbild erstellen lassen, weil er eine hartnäckige Erkältung nicht los

wird. Dazu steht hinter dem Einsatz von Benjamin Korsch ein dickes Fragezeichen. Er plagt sich immer noch mit Oberschenkelproblemen herum. Trotzdem ist die Freude auf das Derby in Vorsfelde groß. „Keines der beiden Teams wird freiwillig einen Zentimeter Boden hergeben“, sagt Ballwanz.

Ob das Spiel überhaupt stattfindet, ist durch den starken Regen allerdings noch unklar. Ballwanz ist aber optimistisch: „Ich rechne damit, dass wir spielen können. Der Platz in Gifhorn ist nicht so tief. Würde die Partie in Vorsfelde sein, könnte man sie dagegen bereits absagen.“ So wie gestern das Spiel der Gifhorer beim Helmstedter SV ausfiel. „Für uns wäre es sicherlich kein Nachteil gewesen, wenn sie gespielt hätten.“ abu

## Badminton-WM: Must in Runde 2 ohne Chance

Gifhorns Nummer 1 verliert deutlich

**GIFHORN.** Allein schon der Sprung in Runde 2 war ein großer Erfolg für Raul Must bei den Badminton-Weltmeisterschaften in Paris. Doch dabei blieb es dann auch für den Spitzenspieler des Bundesligisten NBV-Team Gifhorn.

Nach seinem Überraschungscoup im Auftaktmatch gegen Dieter Domke, den Must in drei Sätzen mit 21:16, 16:21, 21:18 niedergelungen hatte, traf der Este auf den an Sieben gesetzten Vietnamesen Tien Minh Nguyen. Und der entpuppte sich als eine Nummer zu groß für den Gifhorer.

Im ersten Durchgang hielt Raul Must das Spiel lange Zeit offen, blieb bis zum Stand von 10:12 an dem Vietnamesen dran. Am Ende hieß es aber 21:14 für den Favoriten. Noch kurioser dann der Verlauf des zweiten Satzes: Bis zum 10:10 verlief das Match absolut offen, der Vietnamesen schien seine Schwierigkeiten mit dem lauffastigen Gifhorer zu haben, der ihm alles abverlangte – bis dahin jedenfalls. Denn in der Folge punktete nur noch die Nummer 7 der Welt.

## Hohe Ziele beim Gifhorn-Cup

Sommerbiathlon: USK hat die Qualifikation für die Niedersachsen-Trophy im Blick

**GIFHORN.** Am Sonntag (9 Uhr) beginnt der achte Gifhorn-Cup und gleichzeitige Entscheidungslauf für die diesjährige Niedersachsen-Trophy. Hier stehen die Platzierungschancen für die Athleten des USK recht gut.

Bei den Schülern liegt Charlotte Weritz derzeit noch mit 143 Punkten auf dem vierten Rang. Die Plätze 1 bis 3 sind dabei alle noch in Reichweite. Bei der Jugend belegt das USK derzeit Platz 1 mit Rieka Saucke (246 P.), den dritten Rang mit Georg Paulmann (196 P.), Platz 4 mit Steffen Hannich (192 P.), Rang 5 mit Florian Weritz (189 P.) und den sechsten Rang mit Christin Kostrewa (175 P.). Rieka Saucke hat hier einen guten Vorsprung, aber die Ränge 2 bis 7 liegen alle dicht zusammen, was sicherlich viel Spannung für die Platzierungen gibt.

Bei den Junioren führt Svenja List mit 250 Punkten und einem Vorsprung von 29 Punkten. Felix Saucke (Platz 9 mit 133 P.) kann hier höchstens noch auf den 4. Platz kommen. Auch bei den Herren (Peter Kostrewa, Jörg Kostrewa und Christian Strohal) hat nur noch Peter Kostrewa eine geringe Chance den dritten Platz zu erreichen. In



Alles im Blick: Die Sommerbiathleten hoffen beim Gifhorn-Cup auf ein gutes Auge am Schießstand. Foto: regios24/Priebe

der Gesamtwertung gibt es dann zusätzlich ein entscheidendes Kopfan-Kopf-Rennen zwischen der Führenden Svenja List und ihrer Verfolgerin Rieka Saucke. Nur vier Punkte

trennen Rieka. Der Meldestand zum Gifhorn-Cup 2010 ist wieder sehr gut. Mit den Tagesanmeldungen werden rund 100 Teilnehmer an den Start gehen.

## Pokalpartien als willkommene Vorbereitung

Radballer legen mit Heimrecht los

**GIFHORN.** Am heutigen Samstag findet die erste Runde im Radball-Niedersachsenpokal in der Sporthalle des Gifhorer Humboldt-Gymnasiums statt. Los geht es um 14 Uhr.

Vom gastgebenden RSV Löwe Gifhorn steigt die Oberliga-Mannschaft Thomas Hentschel/Ingo Rowold in den Sattel. Dieser Wettkampf ist eine gute Vorbereitung für die anstehenden Wettkämpfe, zumal weitere Oberligateams gemeldet haben. Gegner der Löwen sind die starken Hahndorfer und Frelstedt sowie Bilshausen und Oker. Die ersten drei Teams ziehen ins Halbfinale ein, das am 11. September ebenfalls in Gifhorn ausgetragen wird.

Auch am Sonntag sind die Gifhorer Radballer in eigener Halle aktiv. In der neu eingeführten U11-Klasse starten Thore Lüdde und Corvin Rowold. Gegner sind die Mannschaften aus Aschendorf, Etelsen und Lüblow. Außerdem spielen auch die U13-Mannschaften. Für die Löwen sind dabei: Lukas Rampf/Marc Hermann, Louis Lehrach/Maik Brandes und Tim Busse/Cedric Rowold.